

Nils Jansen

Theologie, Philosophie und Jurisprudenz
in der spätscholastischen Lehre
von der Restitution

Außervertragliche Ausgleichsansprüche
im frühneuzeitlichen Naturrechtsdiskurs

Mohr Siebeck

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	XIII
Einleitung: Die Restitutionslehre und das Naturrechtslaboratorium der spanischen Spätscholastik	
I. Religion und Recht; Philosophie und Politik	4
II. Das frühneuzeitliche Naturrechtslaboratorium von Salamanca	10
III. Fragestellung und Gang der Darstellung	16
§ 1. Die Grundlagen der Restitution	24
I. „non remittetur peccatum nisi restituatur ablatum“	25
II. „restitutio est actus commutativae iustitiae“	28
III. „Omnis restitutio fundatur in dominio“	33
1. Rechtsgüterschutz im Privatrecht	36
2. Menschenrechte und Privatrecht	39
IV. Von der theologischen Beichtlehre zur juristischen Naturrechtsdogmatik	42
V. Ergebnisse	47
§ 2. Das spätscholastische System der Restitution	49
I. Systemfragen	50
1. Restitution und Vindikation	51
2. Restitution und Vertragsrecht	53
3. <i>Restitutio</i> und <i>satisfactio</i>	56
4. Einige Ergebnisse	58
II. Die <i>restitutio ratione rei acceptae</i>	59
1. Bereicherungshaftung und Vindikation	60
2. Bereicherung als Haftungsgrund	67

3. Eingriffserwerb	73
4. Einige Ergebnisse	78
III. Die <i>restitutio ratione acceptionis</i>	79
1. <i>Dominium</i> und <i>ius</i> : der Schutzbereich des Deliktsrechts	79
a) Ein Überblick	79
b) Haftung für primäre Vermögensschäden?	83
c) Deliktisch geschützte Rechte	88
2. Haftungsfolgen	94
a) Sachbeschädigungen und wirtschaftliche Verluste	97
b) Weibliche Geschlechtsehre und verschlechterte Eheaussichten	100
c) Verletzungen des guten Rufs und der Ehre	106
d) Tötung und Körperverletzung	112
e) Einige Ergebnisse	119
3. Zurechnungsfragen	120
a) <i>Versari in re illicita</i> ?	123
b) <i>Culpa levissima</i> ?	127
c) Moralische Verantwortung und theologische Schuld	136
IV. Ergebnisse	138
§ 3. Von der Restitutionslehre zum europäischen Privatrecht?	143
I. Die Lehre von der <i>restitutio</i> im Rechtsvergleich	146
1. Die Gedanken einer bereicherungsrechtlichen Generalklausel und einer bereicherungsrechtlichen Eingriffshaftung	148
a) Gemeines Recht	149
b) Ein europäisches Bereicherungsrecht?	152
c) Konzeptionelle Differenzen und gemeinsame Wertungen	154
2. Grundwertungen im Schadensrecht	154
a) Konturen des europäischen Schadensrechts	155
b) Die römischen Quellen	157
c) ... und die gemeinrechtlichen Fortbildungen	159
d) Vergleich	162
3. Generalklauseln einer deliktischen Verschuldenshaftung	164
a) Haftungsrechtlich geschützte Interessen	166
b) Verschulden als Axiom	170
c) Einige Ergebnisse	175
II. Rezeptionswege	175
1. <i>Hugo Grotius</i>	176
a) Spätscholastische Theorie	177
b) Ein neues Modell	180
c) Abschied von der Restitutionslehre I	184

2. <i>James Dalrymple of Stair</i>	188
3. Theoriebildung im säkularen Vernunftrecht	190
a) Haftungsfolgen	191
b) Bereicherungsrecht	193
c) Deliktsrecht	197
d) Abschied von der Restitutionslehre II	200
4. Spätscholastische Autoritäten im gemeinrechtlichen Diskurs	203
III. Ergebnisse	207
Epilog	210
Quellen	215
Literatur	221
Personenregister	237
Sachregister	239